



### Liebe Freunde!

Es ist Dienstag, kurz nach 18 Uhr. In den Räumen der Gemeinde treffen sich einige Leute um gemeinsam zu beten. Noch während wir Gebetsanliegen austauschen, geht die Türe auf und zwei Frauen kommen dazu. Wir kennen sie (noch) nicht, aber das macht nichts. Schnell wird ihnen Platz auf dem Sofa angeboten und ohne große Nachfrage beginnen sie zu erzählen. Die beiden Spanierinnen aus der Nachbarschaft haben schon viel Zerbruch erlebt. Irgendwie kennen sie Gott, aber jetzt haben sie gemerkt, dass sie Ihn wieder bewusst suchen müssen und Seine Hilfe brauchen.

Dann beginnt die Gebetszeit und ich bin wieder einmal bewegt, wie fast jeder der Anwesenden insbesondere für diese beiden Frauen betet. Beim Verabschieden bedanken sie sich und sind berührt von der herzlichen Aufnahme. Sie wollen wiederkommen. **Ein Anfang ist gemacht.** Und ich bin beeindruckt, wie Gott Menschen führt und gebraucht.

---

### Frieden im Sturm

Im September gab es auch einen **Anfang** im Bereich der Teenagerarbeit. Bis Weihnachten gab es regelmäßige Treffen mit Spielen, Thema und Muffins. Eigentlich ein guter Start. Aber ganz so einfach war es doch nicht. Beim ehrlichen Reflektieren mussten wir feststellen, dass die vorher überlegten Ziele nicht



erreicht wurden. Dazu gehören Kontakt zur Gemeinde, Beziehung zu den Teens aufbauen, persönlich Jüngerschaft leben.

War es zu wenig Zeit? Die falsche Methode? Oder einfach gerade nicht dran? Als Team (ein Ehepaar und ich) sind wir uns einig: es braucht unbedingt ein Angebot, Beziehung und Begleitung für die Teens! Gleichzeitig bewegt uns die Frage, wie neue Mitarbeiter gewonnen werden können. Dazu sind in den letzten Monaten einige neue, junge Leute in die Gemeinde gekommen. Auch sie brauchen Begleitung und manche könnten später vielleicht Mitarbeiter werden.

Aus all diesen Fragen und Gedanken ist ein neues Format entstanden. Im Februar und März haben wir uns in zwei Gruppen (Teens und junge Erwachsene) sonntags vor dem Gottesdienst getroffen. Beschäftigt haben wir uns mit verschiedene Themen, die wie Stürme im Leben sind (z.B. Depression, Angst, Schuld,...) und wie wir in Gott Halt und Frieden trotz der Umstände finden können (s. Foto mit den Teens).

Im Rückblick steht fest: es war **ein guter Anfang** - vor allem für die jungen Erwachsenen. In der Gruppe mit den Teens bleibt es weiterhin ein Ausprobieren, was am besten passt. Wir sind gespannt, was Gott weiter vorhat. Im Mai und Juni wird es wieder ein Angebot geben, diesmal zum Thema "Gott und deine Ziele".

---

### Endlich möglich

Schon knapp anderthalb Jahre bin ich in Benicarló. Trotzdem konnte ich manches erst dieses Jahr miterleben, weil es **am Anfang** aufgrund der Pandemie nicht möglich war. Dazu gehören kulturelle Angebote/Feste wie die Ankunft der heiligen drei Könige am Vorabend des 6. Januars, das Artischockenfest im Februar und die Osterprozessionen in der Karwoche (s. Foto unten). Es ist sehr beeindruckend mitzuerleben, was an den Festen alles auf die Beine gestellt wird. Und es wird deutlich, dass es ein wichtiger Teil der Kultur ist, der lange Zeit sehr eingeschränkt war. Doch was steckt eigentlich dahinter? Wo haben diese Feste und Traditionen ihren **Anfang**? Es ist gar nicht so einfach, darauf Antworten zu finden. Vieles hat sich über lange Zeit entwickelt. Das bringt mich auch ins Nachdenken über uns Christen. Wie viele Traditionen leben wir, ohne so richtig zu wissen warum? Wo hat all das seinen **Ursprung**? Oftmals standen doch gute Beweggründe dahinter, aber was ist daraus geworden?

Zu Ostern kam in einer Bibelstunde bspw. die Frage auf: Was haben eigentlich Ostereier und Hasen mit Ostern zu tun? In der Bibel steht nichts davon... Deshalb wollen wir auch immer wieder überlegen warum, wir manches tun und das auch erklären.

Und letztendlich gilt das, was Gott im letzten Buch der Bibel sagt: **"Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende"** (Offenbarung 22,13). Um Ihn geht es. Er selbst ist der **Anfang** und das Ende. Das gibt Halt.



## Gemeinsam im Glauben wachsen

Vor über einem Jahr hatte die Gruppe "Gemeinsam wachsen" ihren **Anfang**. Gestartet haben wir zu dritt - online - mit dem Material eines Jüngerschaftskurses. Nun treffen wir uns mittwochnachmittags, bei einer der Frauen zuhause (s. Foto). Im Rückblick ist es schön zu sehen, wie lange wir nun schon gemeinsam unterwegs sind und uns mit verschiedenen Glaubensthemen beschäftigen. Wir merken wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu unterstützen. Vertrauen und Tiefgang dürfen noch weiter wachsen, aber ich bin dankbar für die Grundlage, die gelegt ist. In den letzten Monaten sind zwei weitere junge Frauen dazugekommen und ich hoffe, dass wir weiterhin offen für andere bleiben :)



Besonders gefreut hat mich, dass Julia\* immer mehr den Mut hat, auch laut zu beten. Zu Beginn war sie auch im Gottesdienst eher passiv, doch vor einigen Wochen hat sie bei einem Zeugnisdienst ein Erlebnis mit Gott erzählt und traut sich nun sogar auch in größeren Gruppen laut

zu beten. Es ist schön, dass wir sie ermutigen konnten, im kleinen Rahmen Schritte zu gehen und sie jetzt mutiger ist. Ich bin sicher, dass Gott in uns allen wirkt und schrittweise Veränderung schenkt, auch wenn es manchmal viel Zeit braucht. \*Name geändert

---

Was sonst noch war: Besuch meiner Lieblingsschwester Melli über Weihnachten; neue Mitbewohnerinnen in der WG; Kongress des Gemeindeverbands zum Thema Heiliger Geist; Verstärkung für Team-Spanien durch Rebekka (Bex) Eggeler; mit meinem Verlobten Jakob gute Freunde in Malawi besuchen; unsere Hochzeit aus der Ferne planen; Besuch meiner Eltern; persönliche Höhen und Tiefen... normales Leben eben.

Es wird nicht langweilig, gibt immer was tun und täglich die Herausforderung, nicht zu vergessen, dass über allem anderen steht: Du bist ein geliebtes Kind Gottes!

### Gebetsanliegen:

- > gute Treffen mit den Teens (Kurs: Gott und deine Ziele)
  - > Beziehungen und Gottes Wirken in der WG
  - > mehr Tiefgang mit den jungen Frauen
- > Wegweisung wie es ab Januar 2023 für Jakob und mich weitergeht

Danke, dass ihr mich durch euer Interesse und eure Gebete auf dem Weg begleitet - Gott segne euch!  
Herzliche Grüße aus Spanien, **Simone**